

Familienleistungen in Zahlen



Familienlandesrätin Waltraud Deeg

4. April 2018

Leitsätze guter Familienpolitik



Familie in den verschiedenen Lebens- und Entwicklungsphasen gleichwertig unterstützen.

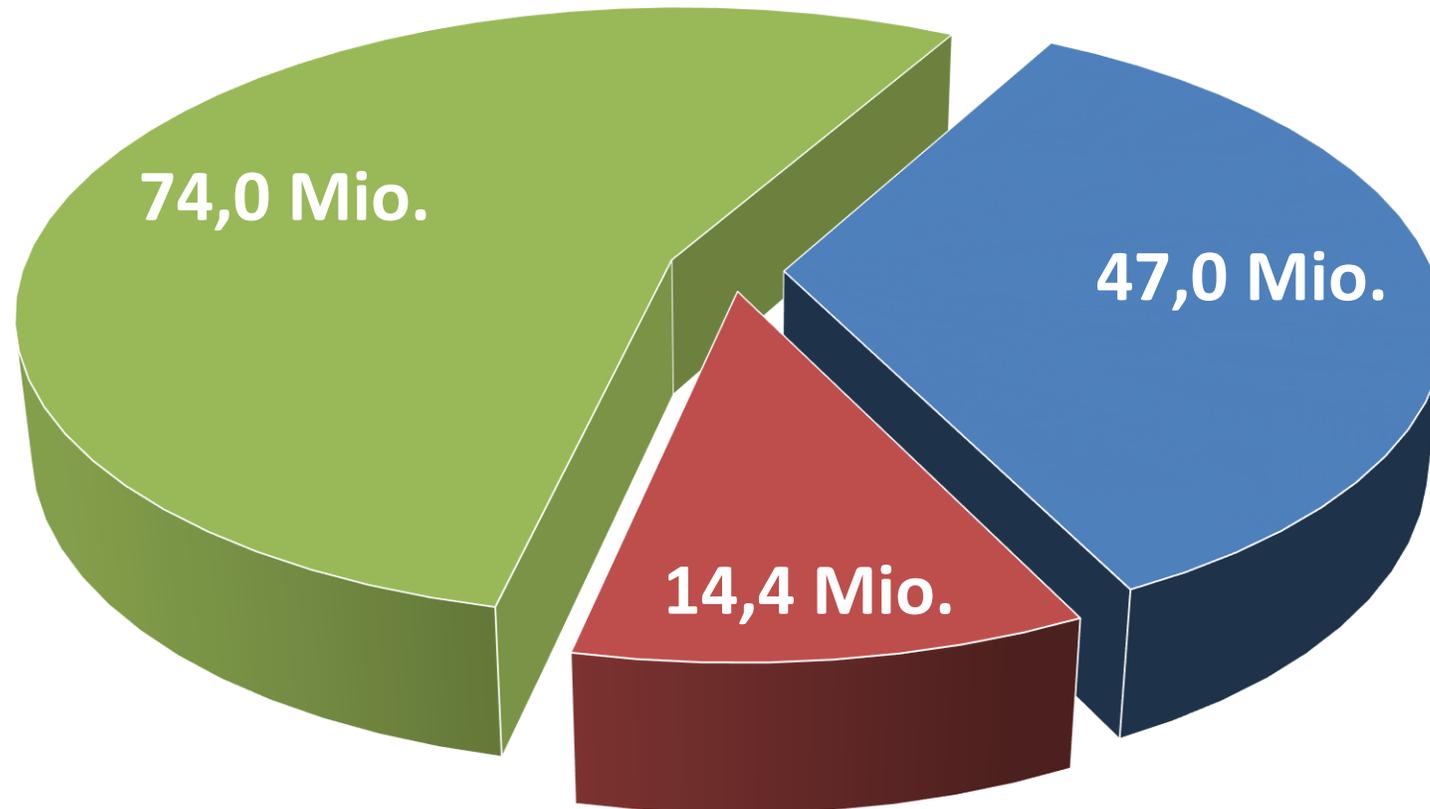


Chancengleichheit sichern und Armut vermeiden.



Familienzeit und Arbeitszeit vereinbaren.

Verteilung Haushaltsmittel in der Familienpolitik



■ Familie und Beruf vereinbaren ■ Familie stärken ■ Familie finanziell unterstützen

Familienleistungen – einige Zahlen



64% der anspruchsberechtigten Familien haben die Elternbriefe abonniert.



62% der Familien mit Kindern unter 18 Monaten haben die Buchpakete „Bookstart“ bestellt.



Über **4.300** Beratungsgespräche sind von den Familienberatungsstellen und **1.100** vonseiten des Elterntelefons geführt worden.

Familienleistungen – einige Zahlen



Gemeinden Südtirols sind Partner im Projekt „**Willkommen Baby**“ und verteilen/ergänzen die Babyrucksäcke an Neu-Eltern.



Rund **€ 2,3 Mio.** wurden für die Eltern- und Familienbildung bereitgestellt



Die Internetseite der Familienagentur wird pro Tag ca. **100 Mal besucht.**

Die Broschüre „Familiengelder“ wurde in 2 Auflagen, insgesamt **10.000 Stück**, verteilt.

Familienleistungen – einige Zahlen



61.500 Kinder besuchten die 270 Ferien- und Nachmittagsprojekte (Abdeckungsrate von über 90%).



Knapp **4.000 Kinder** im Alter von 0-3 Jahren wurden von **243 Tagesmüttern**, in **67 Kitas** und **14 Kinderhorten** betreut (entspricht einer Betreuungsquote von 23,6%).

Familienleistungen – einige Zahlen



In Südtirol tragen **68 Unternehmen** die Zertifizierung „familieundberuf“ (vgl. in Österreich 388, in Deutschland 974)



In **23 Eltern-Kind-Zentren** werden über **15.700 ehrenamtliche Stunden** geleistet.

In **17 Spielgruppen** werden **170 Kinder** betreut.

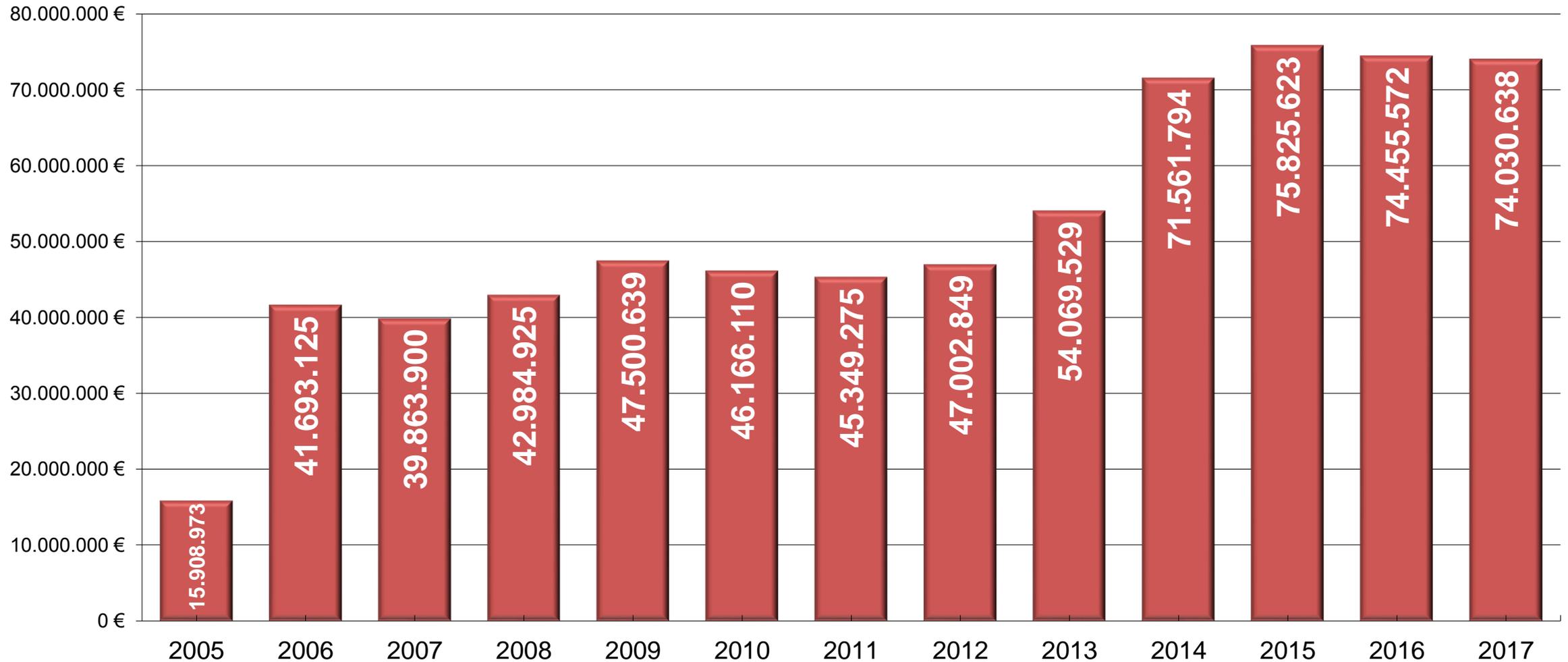


Über **45.000 Familien** nutzen die Vorteile des *EuregioFamilyPass Südtirol* im Nahverkehr und bei den knapp **1.000 Vorteilsgebern** in der Euregio

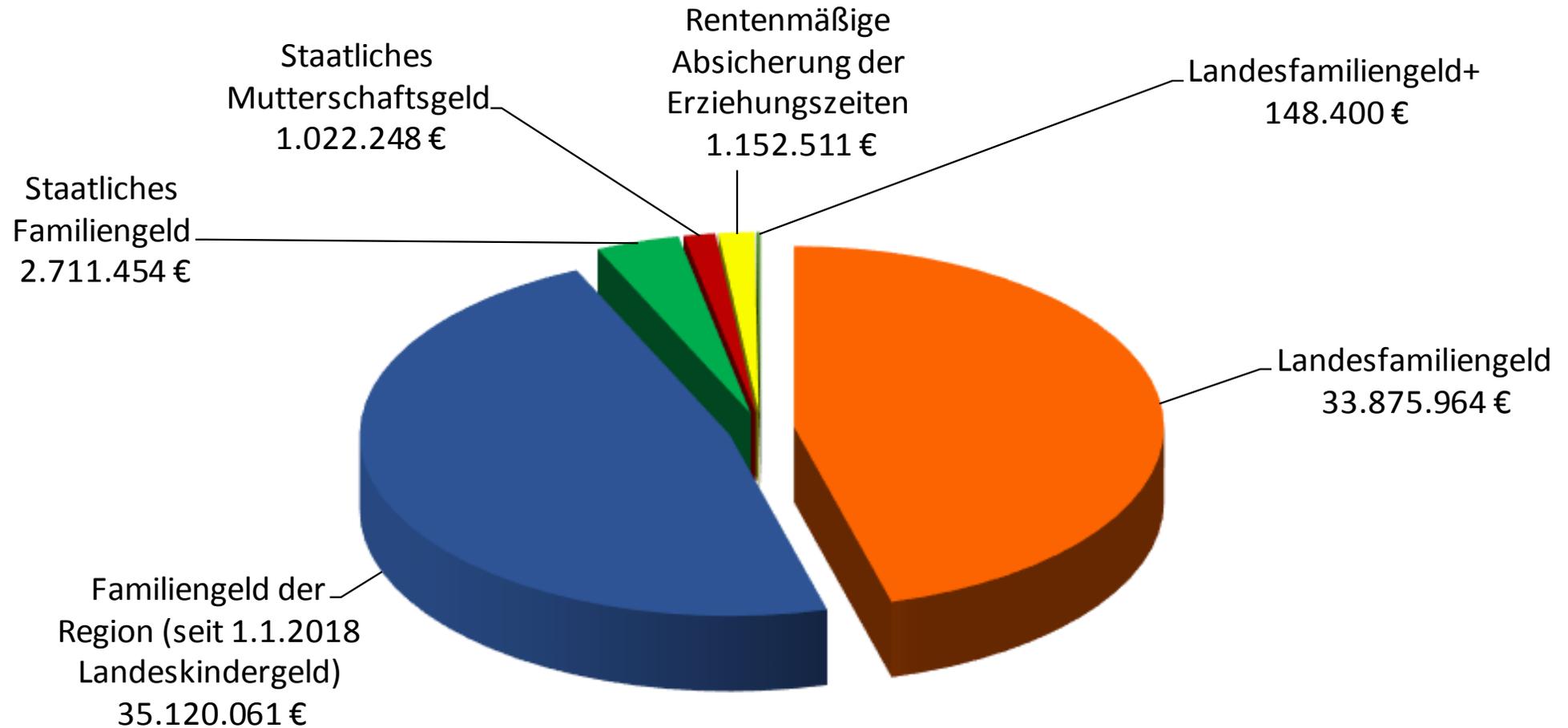
Direkte finanzielle Unterstützung



Finanzielle Unterstützung für Familien



Unterstützung im Jahr 2017: 74 Mio. Euro



Landeskindergeld (ehemaliges regionales Familiengeld)

Beschluss
Lreg. Nr.
943/2017

- Einführung des **Landeskindergeldes**, das mit 1. Januar 2018 das regionale Kindergeld ersetzt.



Landeskindergeld

2017



28.699 Familien – also ca. die Hälfte aller Familien mit minderjährigen Kindern, die in der Provinz Bozen ansässig sind – haben zumindest eine Monatsrate des Familiengeldes der Region erhalten;



Der **Durchschnittsbetrag** pro Monat beläuft sich auf **109,2 €**. Wird weiter unterschieden, so liegt der durchschnittliche Monatsbetrag für Familien in denen beide Eltern vorhanden sind bei 99,7 €, bei Familien mit nur einem Elternteil sind es 107,5 € und bei Familien, in denen behinderte Kinder leben 316,5 €.



Die **Einkommens- und Vermögenslage der Familien**, die das Familiengeld der Region erhalten haben (berechnet auf der Grundlage der EEEV Kriterien), liegt bei **ungefähr 25.500 €**, mit wesentlichen Unterschieden zwischen den Typen der Familien.

Landesfamiliengeld+

Gesuche 2017:
118

Gesuche
insgesamt bis
zum
31.12.2017:
130

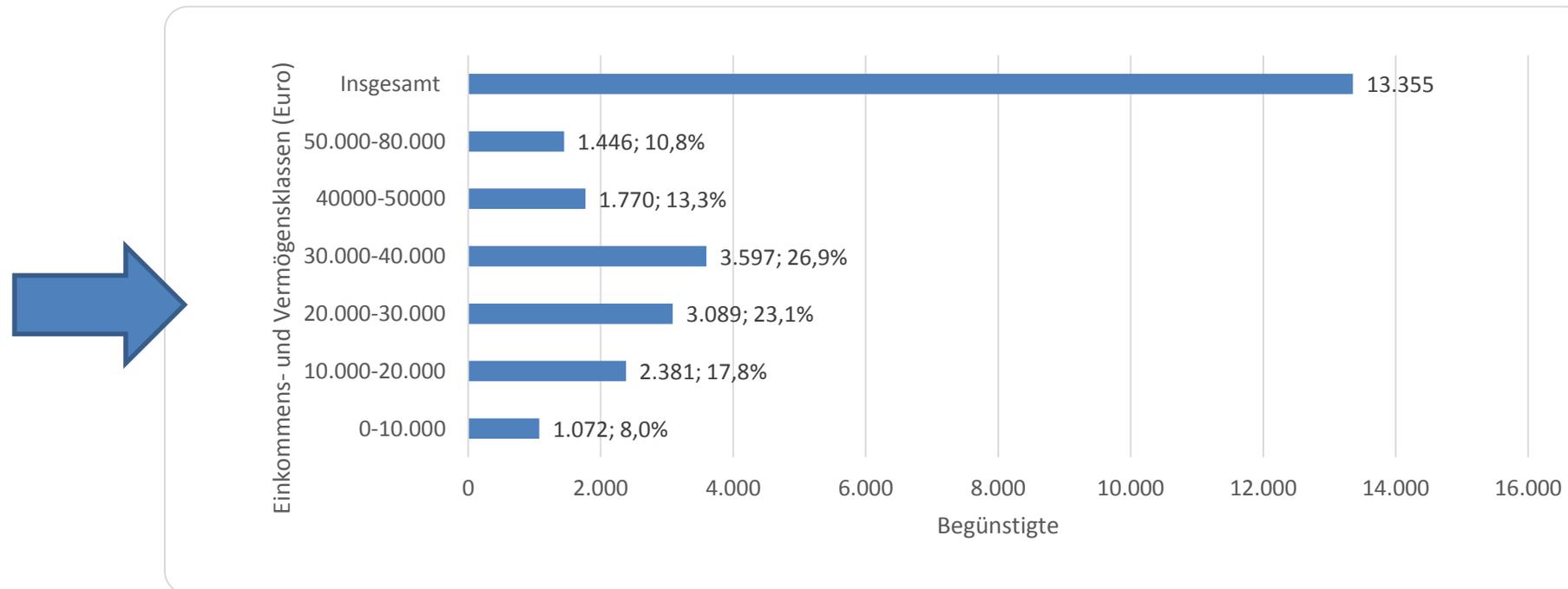
Ausbezahlte
Ansuchen
2017:
115

Beitrag im
Durchschnitt:
ca. **1.270 €**

Landesfamiliengeld

15.471 Familien – also ca. 94% aller Familien mit minderjährigen Kindern, die in der Provinz Bozen ansässig sind – haben zumindest eine Monatsrate des Landesfamiliengeldes erhalten.

13.355 Familien haben im Dezember die Monatsrate des Landesfamiliengeldes erhalten.



Staatliches Familiengeld und staatliches Mutterschaftsgeld

	Transferleistungen	Betrag
Staatliche Leistungen	2.157	3.733.702 €
Staatliches Familiengeld	1.560	2.711.454 €
Staatliches Mutterschaftsgeld	597	1.022.248 €
Finanzielle Leistungen für Familien insgesamt	46.991	74.030.638 €
davon staatliche Leistungen	4,6 %	5,0 %



Rentenmäßige Absicherung der Erziehungszeiten

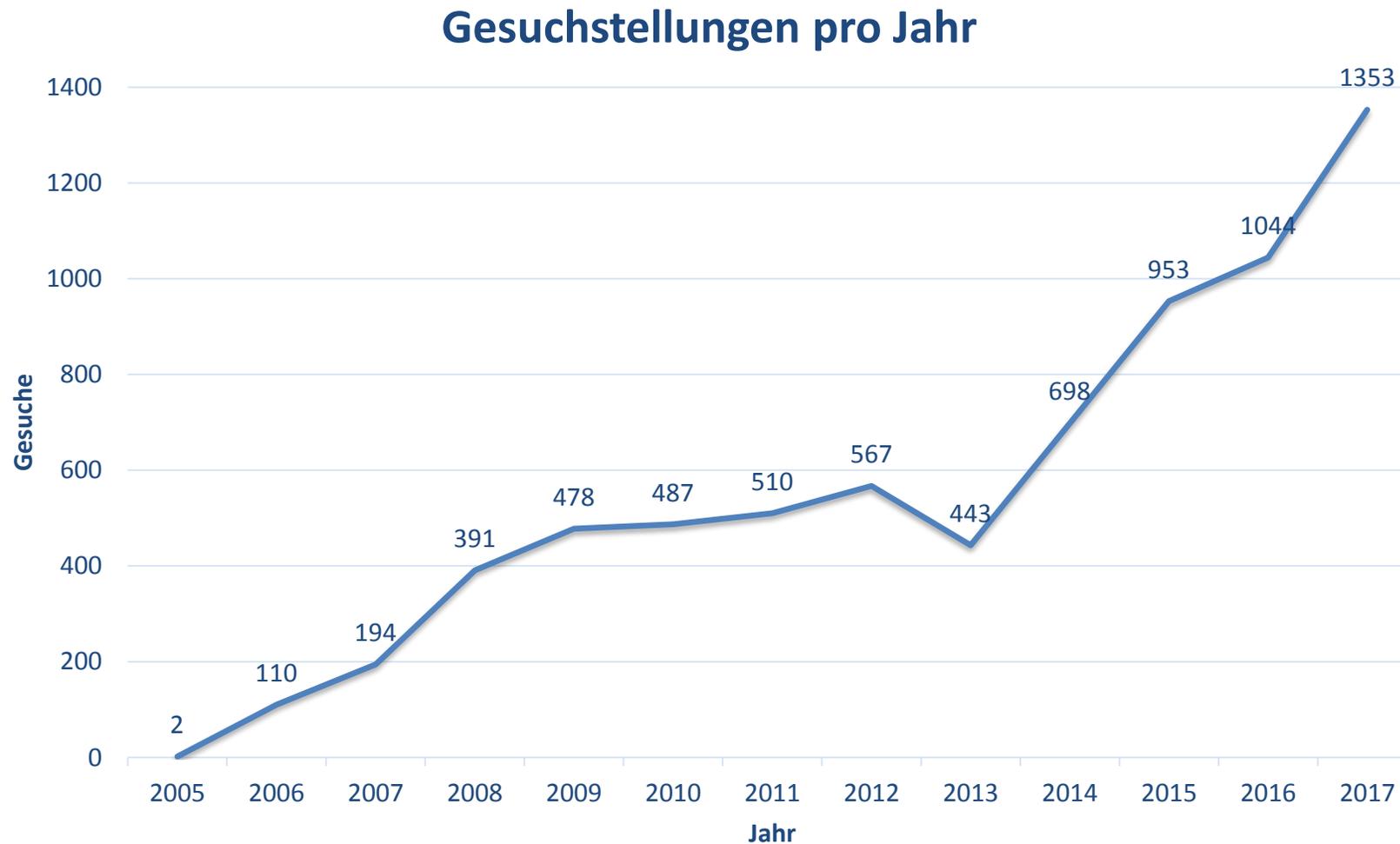
Höchstbeträge pro Jahr

Art der Einzahlung	Hausfrauen	Selbstständige	Part-time bis 70%
Freiwillige Beiträge NISF (INPS)	9.000 €		4.500 €
Pflichtbeiträge NISF (INPS)		4.000 €	
Zusatzfonds*	4.000 €	4.000 €	2.000 €
Beiträge NISF und Zusatzfonds ¹	9.000 €	4.000 €	4.500 €

¹ Wenn der Regionalzuschuss für beide Rentenformen gleichzeitig angefragt wird, darf der für die Unterstützung einer Zusatzrentenform gewährte Beitrag jedoch die entsprechende jährliche Höchstgrenze* nicht überschreiten.



Rentenmäßige Absicherung der Erziehungszeiten





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

